

Das Fachbuch - ein Weg zu Leistung und Erfolg

Eröffnung der Fachbuchwerbung 1939 im J. G. Hochhaus zu Frankfurt a. Main

Der Betriebs- und Berufsbedingtheit des Fachbuches entsprechend, wurde die Eröffnungskundgebung der Fachbuchwerbung schon in den vergangenen Jahren in einen Betrieb verlegt. In diesem Jahre wurde die Reichswerbeaktion für das Fachbuch im Verwaltungsgebäude der J. G. Farben A.-G., dem größten Betriebe der chemischen Industrie, eingeleitet.

In dem festlich geschmückten, bis auf den letzten Platz besetzten Kameradschaftsraum des J. G. Hochhauses zu Frankfurt, der etwa dreitausend Personen faßt, waren neben der Belegschaft des Betriebes Vertreter von Partei und Staat, Wirtschaft und Arbeitsfront, Wehrmacht und der Stadt Frankfurt erschienen, um von führenden Männern des Staates und der Partei die Parole: Das Fachbuch - ein Weg zu Leistung und Erfolg in Empfang zu nehmen.

Nach dem Fahneneinmarsch und einem Vorspiel des Betriebsorchesters der J. G. Farben begrüßte der Betriebsobmann Grosch die erschienenen Gäste, an ihrer Spitze Staatssekretär im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda Hanke, den Gauleiter von Hessen-Nassau, Sprenger, den Leiter des Reichsberufswettkampfes, Obergebietsführer Armann, und als Vertreter des erkrankten Leiters des Fachamtes Papier und Druck, Reichsstellenleiter Gierga. Weiterhin konnte er begrüßen den Leiter der Reichsschriftumsabteilung, Ministerialdirigent Berndt, der mit seinem Stellvertreter, Regierungsrat Schlicht und den Referatsleitern der Reichsschriftumsstelle Brugger und Dr. Warmuth erschienen war.

Als erster Redner der Kundgebung ergriff Gauleiter Sprenger das Wort.

Er wies darauf hin, daß der Führer in seiner Neujahrsbotschaft die Lösung des Problems des Arbeitermangels als besondere Aufgabe dieses Jahres gestellt hat, und führte aus, wie die Aufgabe in Angriff genommen und ihrer Verwirklichung zugeführt werden könne. Nur durch eine gründliche allgemeine Berufserziehung und durch eine ständige fachliche Fortbildung werde es möglich sein, die geforderte Leistungssteigerung zu er-

reichen. Heute genüge es nicht mehr, nur die früher üblichen Wege der Berufserziehung zu gehen, es müsse vielmehr alles unternommen werden, die Berufserziehung in jeder Richtung zu erweitern und die Leistung der Schaffenden auf ein Höchstmaß zu steigern. Dem Fachbuch komme dabei als Mittel zur Leistungssteigerung eine besondere Bedeutung zu. Hinsichtlich des Fachbuches stellte er die Forderung auf, daß nur die besten



Gauleiter Sprenger am Vortragspult

Können auf ihren Spezialgebieten es unternehmen sollten, Fachbücher zu schreiben. Nur so sei es möglich, die Leistungen des einzelnen auch wirklich wesentlich zu steigern. Die Güte des deutschen Fachschrifttums sei ein Beweis dafür, daß dieser Weg bereits gegangen werde.

Die einheitliche Verbesserung der Leistungen könne jedoch nicht erreicht werden - so fuhr der Gauleiter fort - wenn das Fachbuch nur in Schulen, Lehrwerkstätten und Betrieben vertreten sei; jeder arbeitende deutsche Volksgenosse müsse im Besitz der für ihn in Frage kommenden Fachbücher sein. Damit

Mitteilung des Kuratoriums für das Deutsche Fachschrifttum

Fachbuch-Auswahllisten 1939

Um zu vermeiden, daß Fachbücher in der Fachbuch-Auswahlliste 1939 Aufnahme finden, die vergriffen oder nur noch in einigen Exemplaren vorrätig sind, und um zu verhindern, daß sich irrtümliche bibliographische Angaben in den Buchtiteln ergeben, wurde in diesem Jahr den Fachbuchverlagen mitgeteilt, welche Fachbücher zur Aufnahme vorgesehen sind.

Leider gingen die Stellungnahmen der einzelnen Verlage nicht so rechtzeitig ein, daß die Redaktion der Listen zu einem Zeitpunkt abgeschlossen werden konnte, der eine Auslieferung der Listen zum 1. März gewährleisten würde. Trotz aller Anstrengungen konnte erst in den ersten Märztagen die Satzherstellung der Listen vorgenommen werden. Wenn auch die Drucklegung der Listen beschleunigt wird, so kann die Auslieferung doch erst am 21. März erfolgen. Inzwischen werden durch den Verlag des Börsenvereins dem Buchhandel die bestellten Plakate zugesandt.

Da die Fachbuchwerbung Ende März ihren Höhepunkt erreicht und vor allem in der Zeit vom 25. März bis 6. April durch Presse und Rundfunk in erhöhtem Maße auf die Fachbuch-Auswahllisten hingewiesen wird, ist die Möglichkeit gegeben, daß der Einsatz der Listen durch den Buchhandel rechtzeitig erfolgt. Zudem läuft die Fachbuch-Werbeaktion bis 30. April.

Es sei bei dieser Gelegenheit auch darauf hingewiesen, daß die Fachbuchlisten nicht nur im Rahmen der Fachbuchwerbung, sondern darüber hinaus auch bei jeder sich bietenden Gelegenheit eingesetzt werden sollen.

Eine besondere Gelegenheit bietet dabei die Fachbuchschenkung, die in diesem Jahre besonders zur Schulentlassung, zum Lehrantritt bzw. -austritt und bei den Entscheidungen des Reichsberufswettkampfes zahlreich durchgeführt wird.

Aufgabe des Buchhandels wird es deshalb sein, gerade in den letzten Apriltagen durch Übersendung der entsprechenden Fachbuch-Auswahllisten die Betriebe zur Anschaffung von Fachbüchern zu veranlassen.

J. A.: Dr. Warmuth.